

Forderungsanmeldung im Insolvenzverfahren

Schuldner:	
Insolvenzgericht:	Aktenzeichen

<p>Gläubiger</p> <p>Genaue Bezeichnung des Gläubigers mit Postanschrift, bei Gesellschaften mit Angabe der gesetzlichen Vertreter</p> <p>Bankverbindung Bank/Zweigstelle: IBAN: BIC:</p>	<p>Gläubigervertreter</p> <p>Die Beauftragung eines Rechtsanwalts ist freigestellt. Die Vollmacht muß sich ausdrücklich auf Insolvenzsachen erstrecken.</p> <p><input type="checkbox"/> Vollmacht anbei</p> <p>Bankverbindung Bank/Zweigstelle: IBAN: BIC:</p>
Geschäftszeichen	Geschäftszeichen

Angemeldete Forderungen

Jede selbständige Forderung ist getrennt anzugeben. Reicht der Raum auf diesem Formular nicht aus, so sind die weiteren Forderungen in einer Anlage nach dem folgenden Schema aufzuschlüsseln.

Erste Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)	€
Zinsen , höchstens bis zum Tag <u>vor</u> der Eröffnung des Verfahrens % aus _____ € seit dem _____	€
Kosten , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind	€
Summe	€

Zweite Hauptforderung im Rang des § 38 InsO (notfalls geschätzt)	€
Zinsen , höchstens bis zum Tag <u>vor</u> der Eröffnung des Verfahrens % aus _____ € seit dem _____	€
Kosten , die vor der Eröffnung des Verfahrens entstanden sind	€
Summe	€

<p>Abgesonderte Befriedigung unter gleichzeitiger Anmeldung des Ausfalls wird beansprucht.</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, Begründung siehe Anlage</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Forderung aus vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin/des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung der Schuldnerin/des Schuldners handelt, sind in der Anlage genannt</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Forderung aus vorsätzlich pflichtwidrig verletzter gesetzlicher Unterhaltspflicht</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin/des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer vorsätzlich pflichtwidrig verletzten gesetzlichen Unterhaltspflicht der Schuldnerin/des Schuldners handelt, sind in der Anlage genannt</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Forderung aus einer Steuerstraftat nach §§ 370, 373 oder 374 Abgabenordnung</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, die Tatsachen, aus denen sich ergibt, dass es sich nach der Einschätzung der anmeldenden Gläubigerin/des anmeldenden Gläubigers um eine Forderung aus einer Steuerstraftat nach §§ 370, 373 oder 374 AO der Schuldnerin/des Schuldners handelt, sind in der Anlage genannt</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Forderung aus Bauleistung</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, es handelt sich bei der Forderung um eine Bauleistung gemäß §§ 48 ff. EStG. Eine aktuelle Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes ist anliegend beigefügt / nicht beigefügt.</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Grund und nähere Erläuterung der Forderungen (z. B. Warenlieferung, Miete, Darlehen, Reparaturleistung, Arbeitsentgelt, Wechsel, Schadensersatz)</p>
<p>Als Unterlagen, aus denen sich die Forderungen ergeben, sind beigefügt:</p>

.....
 (Ort)

(Datum)

(Unterschrift und evtl. Firmenstempel)